

Trifail, Distro, Graßnig und Lüsser enthält, welche jährlich über 4 Millionen Metercentner produciren. In der neuesten Zeit wurde im Schallthale in Untersteiermark in allerdings beträchtlicher Tiefe ein Lignitlager aufgeschlossen, welches die ungewöhnliche Mächtigkeit von 79 Meter beträgt. Auch der Torfmoore sei hier kurz gedacht, deren größte im Ennsthal zwischen Erdning und dem Gesänze bei Admont sich befinden.

Außer Erzen und Mineralkohlen finden wir in Steiermark, und zwar fast ausschließlich im Oberland eine Reihe von Graphitablagerungen, deren wichtigste in dem



Kohlen-Tagbau zu Gradenberg.

von Kaisersberg über Leims, Mautern, Wald bis Rottenmann hinreichenden Zuge graphitischer Schiefer Gegenstand bergmännischer Gewinnung sind. Der bedeutendste Bergbau dieser Art befindet sich in Kaisersberg. Weiter wird in Wald, Kraubath und Veitsch Magnesit, sowie in mehreren Gruben, bei Mautern, St. Kathrein, Stubenberg und Lebring Talk gewonnen, welcher meist zur Federweißfabrication dient.

Der wichtige Salzbergbau bei Aulsee ist bereits in dem Bande „Oberösterreich und Salzburg“ im Zusammenhang mit den übrigen Salinen des Salzkammergutes beschrieben worden.

Ein gleich großartiges Bild wie der Bergbau Steiermarks bietet die Verhüttung der im Bergbau gewonnenen Erze, sowie die Eisen- und Metall-Industrie. Wenn man das